Meller Kreisblatt

Ressort Lokales

Ausgabe vom 15.02.2017

Westerhausen: Ehepaar regiert das Grünkohlreich

Fackelwanderung durch das Dorf

Gastwirtin Mareile Wiesehahn (rechts) begrüßte den TSV-Vorsitzenden Frank Strötzel, .Marianne I. Seidel und Dieter I. Seidel, Heiko Skibbe sowie Dagmar I. Sötebier und Achim I. Lange (altes Königspaar). Foto. Michaela Strötzel

pm Melle. Weit über 100 Teilnehmer konnten der Heimat- und Verschönerungsverein und der TSV Westerhausen-Föckinghausen zur 6. Westerhausener Grünkohlmahlzeit im Gasthaus Hubertus begrüßen.

Vorab genossen viele den Fackelspaziergang durch das Dorf. Diesmal war „Die Familie Wente – Von der Landwirtschaft zur Schankwirtschaft“ das Thema.

Wegen der Erkrankung von „Bauer Edu“ (Eduard Meyer zu Eissen) führte diesmal der 2. Vorsitzende des Heimatvereins, Heiko Skibbe, durch das Dorf und wusste interessante Anekdoten zu erzählen. Aber auch Sabrina Ehlers und Dominik Wente sowie Richard Wente unterstützen ihn auf Ihrem Anwesen.

Sehr stimmungsvoll wurden die Fackeln entzündet und nach einer kleinen Stärkung ging es weiter ins Dorf. Mit den etwas abgewandelten und mittlerweile schon fast traditionellen Worten von Kurt Plötz: „Da liegt nun Heimat auf dem Teller, das Herz wird groß, der Hals ganz weit, dass Bier gezapft der Schluck schön kalt – in Westerhausen ist Grünkohlzeit!“ eröffneten Gastwirt Volker Wiesehahn und der TSV-Vereinsvorsitzende Frank Strötzel das reichhaltige Grünkohlbuffet.

Frisch gestärkt wurde das alte Königspaar Dagmar I. (Sötebier) und Achim I. (Lange) verabschiedet. Dann wurde per Los der Nachfolger gezogen. Ein großes Raunen und ein großer Applaus begleiteten dann die Proklamation als Heiko Skibbe (2. Vorsitzender des Heimat- und Verschönerungsvereins), Mareile Wiesehahn (Wirtin des Gasthauses Hubertus) und Frank Strötzel mit Marianne I. und Dieter I. erstmals ein Ehepaar (Seidel) ernannten.

Anschließend wurden noch einige Stunden gemütlich beieinandergesessen und geplaudert.

Mehr aus Melle:

www.noz.de/melle

Mehr aus der Region:

www.noz.de/lokales